

Obere Röttone

Es handelt sich um feinsandige violettrote Tonsteine, die mit etwa 20 m Mächtigkeit den Abschluß der Buntsandsteinstufe bilden. Sie bedingen wegen ihrer geringen Widerstandsfähigkeit gegenüber der Erosion eine deutlich sichtbare Verflachung des Geländes und bilden den Untergrund für die großen waldfreien, als Wiesen und Ackerland genutzten Flächen der Gemarkung.

Die Röttone setzen in der Tallandschaft des Amorsbaches dort ein, wo am Talhang eine deutliche Verflachung eintritt und der Wald an eine landwirtschaftlich genutzte Fläche grenzt. Außerdem bilden die Oberen Röttone den Hangfuß zum Kattenberg und Weinberg Hoher Herrgott, erkennbar an den rot gefärbten Böden (Roter Rain). Die Böden der Oberen Röttone sind tiefgründig und nährstoffreich. Deshalb und wegen ihrer häufig vorhandenen Lößauflage eignen sie sich gut für landwirtschaftliche Nutzung.